

Inhaltsübersicht

Detaillierte Inhaltsverzeichnisse befinden sich vor den jeweiligen Kapiteln

Abkürzungsverzeichnis	XI
Schrifttum	XVII
1. Kapitel. Grundlagen	1
A. Begriff und Zielsetzung von Mitarbeiterbeteiligungen	1
I. Vorbemerkung	1
II. Materielle Beteiligungen	3
III. Immaterielle Beteiligungen	7
B. Praktizierte Beteiligungsmodelle in der Bundesrepublik Deutschland	8
I. Überblick	8
II. Fakten aus der Beteiligungspraxis	11
C. Ausblick	14
2. Kapitel. Materielle Beteiligungsformen	15
A. Kapitalbeteiligungsmodelle	18
I. Kapitalanlage im Fremdkapitalbereich	18
II. Kapitalbeteiligung im Eigenkapitalbereich einer Personengesellschaft	27
III. Die Beteiligung am Unternehmen einer körperschaftlich strukturierten Gesellschaft im Eigenkapitalbereich	35
IV. Die Kapitalbeteiligung am Unternehmen in Form der „stillen Gesellschaft“	55
V. Die Kapitalbeteiligung am Unternehmen in Form von Genußrechten	71
B. Erfolgsbeteiligungsmodelle	76
I. Einführung	76
II. Beteiligungsformen	77
III. Mögliche Gewinnverteilung	88
3. Kapitel. Staatliche Förderung der Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand	93
A. Entwicklungszäsuren der Vermögenspolitik in der Bundesrepublik Deutschland	96
B. Fünftes Vermögensbildungsgesetz unter Berücksichtigung des Haushaltsbegleitgesetzes 1989 und des Steuerreformgesetzes 1990	102
I. Persönlicher Geltungsbereich	102
II. Vermögenswirksame Leistungen	106
III. Vertragsarten	136
IV. Vereinbarungen über vermögenswirksame Leistungen	156

V. Arbeitnehmer-Sparzulage	164
VI. Steuerermäßigung für Arbeitgeber	169
VII. Verknüpfung zum § 19a EStG	174
C. Steuerbegünstigung nach § 19a EStG	175
I. Allgemeines	175
II. Persönlicher Geltungsbereich	176
III. Voraussetzungen für die Steuerbegünstigung	177
IV. Begünstigte Vermögensbeteiligungen	178
V. Wert der Vermögensbeteiligung	183
VI. Ermittlung des steuerfreien Vorteils	187
VII. Sperrfrist und Festlegung	190
VIII. Nachversteuerung	192
IX. Ertragsteuerliche Behandlung der Erträge aus der Vermögensbeteiligung	192
D. „Nebeneinander-Förderung“ oder kumulative Förderung von Vermögensbeteiligungen nach dem 5. VermBG und nach § 19a EStG	193
I. Allgemeines	193
II. Problematik der Doppelförderung	194
III. Perspektiven der Mitarbeiterbeteiligung	197
E. Organisatorische Abwicklung	199
I. Verfahren der praktischen Abwicklung	199
II. Bestätigungsverfahren	201
III. Aufzeichnungs-, Bescheinigungs- und Mitteilungspflichten zum 5. VermBG seit 1. Januar 1990	202
IV. Haftungsregelungen	204
V. Aufzeichnungs- und Anzeigepflichten zu § 19a EStG	206
4. Kapitel. Betriebswirtschaftliche Bedeutung der Mitarbeiterbeteiligung	209
A. Allgemeine Grundsätze	211
B. Finanzwirtschaftliche Grundlagen	212
I. Finanzwirtschaftliche Sphäre eines Unternehmens	212
II. Der Finanzierungsbegriff	213
III. Zahlungs- und Investitionsbereich einer Unternehmung	215
IV. Die Finanzierungsarten im Überblick	217
C. Motive und Wirkung der Mitarbeiterbeteiligung	225
I. Einführung und Überblick	225
II. Motive zur Einführung der Mitarbeiterbeteiligung	227
III. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen der Mitarbeiterkapitalbeteiligung	228
D. Bilanzierung der Mitarbeiterbeteiligung und deren Einfluß auf die Kreditwürdigkeit des Unternehmens	265
I. Einführung	265
II. Bilanzierungs- und Finanzierungsregeln	266
III. Auswirkungen der Mitarbeiterbeteiligung auf die Kreditwürdigkeit	270

E. Personalpolitische Aspekte der Mitarbeiterbeteiligung	277
I. Einführung	277
II. Partnerschaft von Arbeit und Kapital	278
III. Wesentliche Bestandteile einer betrieblichen Partnerschaft	282
IV. Stellung der Mitarbeiterbeteiligung in der Personalpolitik	287
F. Darstellung im Überblick	287
5. Kapitel. Außerbetriebliche Anlageformen in Publikumsgesellschaften	293
I. Allgemeines über Publikumsgesellschaften am freien Kapitalmarkt	295
II. Geschichtliche Entwicklung sowie Entwicklungstendenzen	296
III. Anlageformen auf dem freien Kapitalmarkt	299
IV. Rechtsverhältnisse zwischen den Beteiligten	339
V. Steuerliche Behandlung von Anleger und Kapitalanlagegesellschaft	344
VI. Betriebswirtschaftliche Problembereiche durch unterschiedliche Investitionsmöglichkeiten	358
VII. Prospektierung und Prüfung von Prospekten zu Angeboten über Kapitalanlagen	361
VIII. Anlegerschutz im Zivilrecht	372
IX. Fakultativer Anlegerschutz auf dem freien Kapitalmarkt	390
Stichwortverzeichnis	393